

# Blick in die Schweiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **53 (1996)**

Heft 3: **PMS - die Tage vor den Tagen : die Ursache und die probaten Mittel**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 5 Jahre Aeskulap-Klinik

**Vor etwas mehr als fünf Jahren öffnete die Aeskulap-Klinik in Brunnen am Vierwaldstättersee ihre Tore. Das Zentrum für Biologische Ganzheitsmedizin von Dr. Marcel G. Brander verbindet Schul- und Komplementärmedizin und setzt beide ganzheitlich und bedürfnisgerecht ein – also ganz so, wie es sein müsste.**

Dass sich Schul- und Komplementärmediziner *gemeinsam* unter einem Dach und im Sinne des Kranken für Therapieformen einsetzen, die nicht nur die Symptome, sondern die Ursachen bekämpfen, ist keine Selbstverständlichkeit. Immerhin wurde der Ganzheitsmedizin mit dem Krankenversicherungsgesetz (KVG) in der Schweiz mehr oder weniger der Boden entzogen. Seit Inkrafttreten dieses Gesetzes hat es die Komplementärmedizin schwerer, auch wenn ihre Attraktivität noch immer stark zunimmt – ein Zwiespalt, in dem sich auch die Aeskulap-Klinik in Brunnen am Vierwaldstättersee befindet, die kürzlich das Jubiläum ihres fünfjährigen Bestehens feiern konnte.

### Vielfältiges Leistungsangebot

Das weit über die Schweizer Grenzen hinaus bekannte Zentrum für Biologische Ganzheitsmedizin, das 1990 von Dr. med. Marcel G. Brander gegründet wurde, verbindet die Erfahrung und das Engagement von schulmedizinisch *und* komplementärmedizinisch ausgebildeten Ärzten auf geradezu ideale Weise. 17 Ärzte und rund 100 Angestellte sorgen für die Patienten und verbinden scheinbar gegensätzliche Therapieformen zu einem harmonischen Ganzen. Einheit und Vielfalt prägen die Aeskulap-Klinik: Innere Medizin und Akupunktur ergänzen sich so problemlos wie Gynäkologie und chinesische Medizin oder Radiologie und Phytotherapie. Neben Internisten verzeichnet das Ärzte-

team Allgemeinmediziner, Kinderärzte, einen Rheumatologen, einen Radiologen sowie Zahnärzte. Von der biologischen Krebstherapie über die klassische Homöopathie bis zu Neuraltherapie, zu kombinierten Blut- und Sauerstoffbehandlungen und zur Phytotherapie deckt das komplementärmedizinische Angebot



in Brunnen ein weites Spektrum ab – sowohl was ambulante, als auch was stationäre Behandlungen angeht. Dazu gehört natürlich auch die Ernährung. Vegetarische Vollwertkost aus rein biologischen Lebensmitteln

begleitet jede Therapie. Ein Vorteil auch für die Gäste des öffentlichen Park-Restaurants.

### Im Gegenwind des KVGs

Nach den Jahren des Aufbaus steht die Aeskulap-Klinik, die von einer gemeinnützigen Stiftung getragen wird und nicht gewinnorientiert ist, heute auf solidem Grund. «Schade, dass wir gerade jetzt so stark unter Druck stehen», meint Klinikdirektor und Chefarzt Dr. Brander im Hinblick auf das neue KVG. Er ist aber überzeugt, dass mit neuen Leistungspaketen und vertiefter Zusammenarbeit mit den fortschrittlichen Krankenkassen und Versicherern den Herausforderungen des neu reglementierten Gesundheitswesens begegnet werden kann. Zum Wohle der Patienten ist zu hoffen, dass die Aeskulap-Klinik, als hervorragendes Beispiel für die gelungene Synthese zwischen Schul- und Komplementärmedizin, dem Gegenwind des KVG noch lange auf ihre ganzheitliche Weise trotzen wird.

*Weitere Auskünfte:*

*Aeskulap-Klinik Dr. Brander*

*Zentrum für Biologische Ganzheitsmedizin*

*CH 6440 Brunnen am Vierwaldstättersee*

*Telefon CH 043/33 11 22*

• CU